



Sonntag, den 5. Mai 1918

vormittags 11¹/₄ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Düsseldorf und die Musik

(Mendelssohn, Schumann, Brahms)

1. Arle aus „Paulus“ Felix Mendelssohn-Bartholdy
(Geschrieben in Düsseldorf 1835)

Gesungen von *Annemarie Wachtmann*.

Einführende Worte:

2. Düsseldorf und die Musik

Gesprochen von *Hans Ebert*.

3. Mendelssohn, Robert und Klara Schumann und
Brahms in Briefen und Tagebuchaufzeichnungen

Vorgelesen von *Willy Buschhoff*.

4. 3 Lieder aus der Düsseldorfier Zeit

Robert Schumann

a) Die Meerfee, Op. 125, Nr. 1

b) Frühlingslied, Op. 125, Nr. 4

c) Frühlingsluft, Op. 125 Nr. 5.

„Sandmännchen“ a. den Volkskinderliedern Brahms
(den Kindern Robert u. Klara Schumann gewidmet).

„Meine Liebe ist grün“

(Gedicht von Felix Schumann, geboren 1854 in
Düsseldorf, gest. 1879 als Fünfundzwanzigjähriger)

Gesungen von *Annemarie Wachtmann*.

Am Klavier: *Hans Ebert*.

Konzert-Flügel *Bechstein*: *Georg Platzbecker, Düsseldorf*

Preise: **M. 2.10** **M. 1.60** **M. 0.55**

nachmittags 2¹/₂ Uhr:

DIE EHRE

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Leiter der Aufführung: *Paul Henckels*

Personen:

Kommerzienrat Mühlingsk	Oscar Fuchs	Seine Frau	Anne Schönstedt
Amalie, seine Frau	Helene Robert	Auguste	Lore Wagner
Kurt	Willy Buschhoff	Alma	Alice Wenglor
Lenore } deren Kinder	Irmela von Dulong	Michalski, Tischler, Augustens Mann	Hans Ottershausen
Lothar Brandt	Otto Stoeckel	Frau Hebenstreit, Gärtnerfrau	Elsa Dalands
Hugo Stengel	Werner Kurz	Wilhelm, Diener	Theod. Kigler
Graf Trast-Saarberg	August Weber	Johann, Kutscher	Reinhold Krause
Robert Heinecke	Erik Baldermann	Der indische Diener des Grafen Trast	Albert Venohr
Der alte Heinecke	Walter Kosel		

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlingsk

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 1¹/₂ Uhr

Einlaß 2 Uhr

Beginn 2¹/₂ Uhr

Ende gegen 5 Uhr

abends 6 Uhr:

HAMLET

Montag, den 6. Mai, abends 7¹/₂ Uhr:

zu kleinen Preisen

Die Strasse nach Steinaych

Dienstag, den 7. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, Serie I:

Neu einstudiert:

Rausch

Von August Strindberg.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag, den 5. Mai 1918

Düsseldorf (Mendelssohn)

1. Arie aus „Paulus“ Felix Mendelssohn
(Geschrieben in Düsseldorf 1835)
Gesungen von *Annemarie*
Einführende Worte:
2. Düsseldorf und die Musik
Gesprochen von
3. Mendelssohn, Robert und Klara Schumann
Brahms in Briefen und Tagebuchaufzeichnungen
Vorgelesen von *Wilm*

Konzert-Flügel
Preise: **M. 2.50**

Die Musik (Brahms)

aus der *Düsseldorfer Zeit*
Robert Schumann
Meerfee, Op. 125, Nr. 1
Liederspiel, Op. 125, Nr. 4
Liederspiel, Op. 125, Nr. 5.
„*Die Nichten*“ a. den Volkskinderliedern Brahms
dem Robert u. Klara Schumann gewidmet).
„*Die Liebe ist grün*“
von Felix Schumann, geboren 1854 in
Düsseldorf, gest. 1879 als Fünfundzwanzigjähriger)
Gesungen von *Annemarie Wachtmann*.

Düsseldorf
M. 0.55



Kommerzienrat Mühlingk Oscar
Amalie, seine Frau Helen
Kurt } deren Kinder Willy
Lenore } Irmela
Lothar Brandt Otto
Hugo Stengel Werner
Graf Trast-Saarberg August
Robert Heinecke Erik E.
Der alte Heinecke Walter

ermann
Anne Schönstedt
Lore Wagner
Alice Wenglor
Hans Ottershausen
Elsa Dalands
Theod. Kigler
Reinhold Krause
Albert Venohr

Die Handlung spielt auf dem
Nach dem ersten Akt 10 Minuten Paus
Preise (einschließlich Kleiderablage und
1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—,
3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
9. Reihe M. 1.20

bei Mühlingk
Eisen-Etablissement Mühlingks
In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,
2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
9. Reihe M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.
Kassenöffnung 1 1/2 Uhr Einlaß 2 Uhr Beginn 2 1/2 Uhr Ende gegen 5 Uhr

abends 6 Uhr:

HAMLET

Montag, den 6. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
zu kleinen Preisen
Die Strasse nach Steinaych

Dienstag, den 7. Mai, abends 7 1/2 Uhr, Serie I:
Neu einstudiert:
Rausch
Von August Strindberg.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133